

Sieger Rossmann läuft Rekordzeit

Leichtathletik: Mehr als 1000 Teilnehmer beim Münz-Silvesterlauf

Gleich zwei Rekorde gab es beim Silvesterlauf in Montabaur zu vermelden: Erstmals gingen mehr als 1000 Teilnehmer an den Start. Und der Sieger des Laufs über 10 Kilometer, Benjamin Rossmann, war schneller als jeder andere Sportler in den Jahren zuvor.

MONTABAUER. Im Vorfeld der siebten Auflage des Münz-Silvesterlaufs war von den Veranstaltern – aufgrund des guten Voranmelde-Ergebnisses – ein Teilnehmerrekord angepeilt und ange-

kündigt worden. Mit genau 1149 gemeldeten Teilnehmer (222 über 5,8 km und 927 über 10 km) war es am Silvestermorgen dann auch soweit. Die Veranstalter des Münz-Silvesterlaufs hatten ihr Ziel erreicht, mehr als 1000 Sportler nach Montabaur zu locken. Der Lauf hat sich damit endgültig etabliert.

„Eigentlich hatten wir schon 2006 die Marke knacken wollen, aber dass es diesmal so deutlich klappte, überzeugt mich von unserem neuen Konzept, einen zwei-

ten Lauf mit in unser Programm zu nehmen, nämlich die so genannte Sprintrunde über 5,8 Kilometer“, sagte Initiator Bernhard Münz. „Ein Dank auch an mein Team und alle Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.“

Thomas Einloft, der Organisator der Veranstaltung ergänzte: „Die gute Trainingsbeteiligung auf der Laufstrecke in den vergangenen Wochen ließen im Vorfeld schon auf das gute Melde-Ergebnis hoffen.“ Schirmherr Edmund Schaaf, Verbandsbürgermeister Montabaur, stellte fest: „Mit diesem Lauf ist die Region Montabaur auf dem richtigen Weg, dass der Münz-Silvesterlauf zum jährlichen sportlichen Höhepunkt und Jahresabschluss wird.“

Lauf über 5,8 km

Den Lauf über 5,8 km gewann der amtierende Rheinland-Crossmeister der Junioren, Simon Stützel (LG Rhein-Wied), mit deutlichem Vorsprung nach 18:51 Minuten vor dem Triathleten Jens Kaiser (Ransbach-Baumbach/20:27) und Wolfgang Becker (SSV Trier/20:39). Stützel zu seinem Erfolg: „Von Beginn an bin ich mein Tempo gelaufen. Und ab Kilometer drei habe ich dann deutlich beschleunigt, um eine gute Endzeit zu erreichen, was mir dann auch gelungen ist.“

Bei den Frauen siegte die B-Jugendliche Charlotte Roth



Mehr als 1000 Läufer waren beim Münz-Silvesterlauf am Montabaurer Mons-Tabor-Bad am Start. ■ Fotos: Jürgen Vohl

(TuS Niederneisen) nach 26:54 Minuten vor Miriam Arnold (Dierdorf) in 28:06 und der vereinslosen Caroline Bladt, die 28:59 für die 5,8 km lange Schleife benötigte.

Lauf über 10 km

Hier konnte sich Birgit Jacobi (Biwak Racing Team Limburg), die amtierende Deutsche Meisterin in der Triathlon-Mitteldistanz, erneut durchsetzen und in der Zeit von 38:51 Minuten als 22. des Gesamtfeldes ins Ziel einlaufen. „Dieses Mal war ich wachsamer als im vergangenen Jahr und habe jetzt zum dritten Mal den Silvesterlauf bei dieser guten Atmosphäre

hier gewonnen. Ich hatte heute aber auch etwas Glück, dass ich in einem starken Männerpulk mitlaufen konnte.“

Zweite wurde Natascha Schmitt (LG Eintracht Frankfurt/41:28), und mit Ulrike Oetz (Rot-Weiß Koblenz/42:46) stand die Vorjahresdritte auch in diesem Jahr wieder als Dritte auf dem Treppchen. Bei den Männern drehte Benjamin Rossmann (LC Mengerskirchen) – im vergangenen Jahr noch Dritter – den Spieß um und gewann in neuer Rekordzeit von 32:17 Minuten vor dem Vorjahressieger und neuen Vereinskameraden Martin Schönberger (LC

Mengerskirchen) in 33:05 Minuten. Auf Rang drei kam mit Tim Meyer in 34:02 der stärkste Jugendläufer.

Benjamin Rossmann zu seinem Erfolg: „Heute gab es gute äußere Bedingungen, und als ich mein Betriebstemperatur erreicht hatte, merkte ich, dass ich Martin würde schlagen können. Dann habe ich etwas beschleunigt, losgelegt, und der Erfolg stellte sich ein.“ Ein starkes Rennen lieferte der M 50-Sieger Heribert Schmidt (TuS Wallmerod) in 37:59 Minuten ab und überquerte bereits als 15. die Ziellinie.

Als älteste Teilnehmer wurden Zdenka Kirsch (TV

Nassau) für ihre Laufzeiten von 1:08:09 Stunden (Siegerin W 75) und Helmut Martini (Rot-Weiß Koblenz) in 1:05:59 (Sieger M 75) vom Veranstalter besonders geehrt – zumal beide noch einige jüngere Sportler hinter sich ließen.

Im Läuferpulk gesehen und mit einer Zeit von 53:19 Minuten im Ziel: Andreas Poggemann aus Daubach. Er hält bis heute – also bereits rund 30 Jahre lang – noch zwei Rheinland-Bestleistungen: im 50 m-Sprint der Schüler C, M 10, in 7,0 Sekunden aus dem Jahre 1976 und aus dem Jahre 1978 (Schüler B, M 12) über 75 m in der Zeit von 9,3 Sekunden.

Klaus Wissgott



Benjamin Rossmann vom LC Mengerskirchen gewann mit großem Vorsprung den Hauptlauf über 10 Kilometer.